

# 1600 laufen durch den Stadthafen

Veranstalter erwartet 400 Teams zum Firmenlauf / Start und Ziel diesmal auf der Haedgehalbinsel

Von Thomas Niebuhr

**Kröpeliner-Tor-Vorstadt.** Bei der ersten Auflage 2010 zählte Roman Klawun von der Agentur Pro Event 44 Mannschaften, im vergangenen Jahr waren es 359 Staffeln, nächsten Mittwoch rechnet Klawun mit 400 Teams und 1600 Läufern aus Firmen, Institutionen. Der Rostocker Firmenlauf im Stadthafen wuchs kontinuierlich und hat bei vielen Unternehmen längst einen festen Platz im Kalender gefunden.

Etwa 90 Prozent der Mannschaften kommen aus der Region Rostock. Die Veranstaltung strahle inzwischen aber auch nach Stralsund oder Wismar aus, berichtet Roman Klawun. Die Unternehmen hätten inzwischen den Ehrgeiz so viele Mannschaften wie möglich ins Rennen zu schicken. Allein Hauptsponsor Ostseeparkasse (Ospa) bekommt 23 Staffeln zusammen, Kranbauer Lieberr schickt 19 Teams ins Rennen. Der Titel in Kategorie „Meiste Teams“ sollte von der Ospa unbedingt verteidigt werden. „Das ist nicht nur ein Lauf, sondern auch ein Ereignis zur Mitarbeitermotivation“, sagt Vorstandsmitglied Karsten Pannwitt und inzwischen ein fester Bestandteil der Stadtgesellschaft. Auch deshalb habe sich die Ospa entschlossen die Veranstaltung finanziell zu unterstützen. Schon vor Monaten wurden die Unternehmen mit einer Veranstaltung zum Mitmachen motiviert, spezielle Trainingsprogramme wurden angeboten.

Das enorme Wachstum der Veranstaltung, bei der vier Läufer pro Mannschaft nacheinander auf die 3,4 Kilometer lange Strecke gehen, zwang Pro Event auch dazu, sich für 2017 einige Neuerungen einfassen zu lassen. So wurden Start, Wechselzone und Ziel vom Kabutzenhof auf die Haedgehalbinsel verlegt. Dennoch gebe es auch dort fast schon zu wenig Platz, erklärt Roman Klawun. Mehr Teams sei nicht das Problem, aber er würde schon gern mehr Zelte für die Firmen und Platz zur Präsentation anbieten. Am Veranstaltungsort Stadthafen will Klawun auf keinen Fall rütteln. „Der Firmenlauf gehört ans Wasser.“

Erstmals wird es ein großes Rahmenprogramm sowie ein



In diesem Jahr rechnen die Veranstalter mit rund 1600 Läufern, die im Stadthafen auf eine 3,4 Kilometer lange Runde gehen. Erwartet werden etwa 400 Staffeln aus Firmen und Vereinen.

FOTO: JOHANNA HEGEMAN

neues Cateringkonzept geben. Auf einer Bühne gibt es Unterhaltung bis 21.30 Uhr. Natürlich gebe es auch eine Siegerehrung, aber noch wichtiger sei die Möglichkeit, dass sich Mitarbeiter unterschiedlicher Firmen kennenlernen und ins Gespräch kommen, erklärt Roman Klawun. „Neudeutsch heißt das Networking.“ Das sei nicht nur ein Lauf, sondern ein gesellschaftliches Ereignis.

Eltern können ihre Kinder mitbringen und in die Hände der Kinderbetreuung geben. Elf Teams schickt das Institut Lernen und Leben (ILL) ins Rennen, berichtet Mitarbeiter Thomas Werischong. Das ILL hat sich auch mit einem Kreativwettbewerb beteiligt. Hortkinder waren aufgerufen lustige Laufbrillen zu basteln. Der gestern ausgewählte Sieger, der Hort Fritz Reuter, bekommt nun Besuch von den

## Die Teams

**4** Läufer gehören zum Team, jeder Teilnehmer muss eine Strecke von 3,4 Kilometern durch den Stadthafen absolvieren, ehe er an den nächsten Starter in der Mannschaft übergibt. Start, Wechselzone und Ziel befinden sich in diesem Jahr zum ersten Mal auf der Haedgehalbinsel. Die Veranstalter rechnen zur achten Auflage des Rostocker Firmenlaufs mit etwa 400 Teams und dementsprechend rund 1600 Läufern am Start. Anmeldungen bis 16. Juni: [www.rostockerfirmenlauf.de](http://www.rostockerfirmenlauf.de)

Basketballern der Seawolves. Auch deren Engagement zeigt Roman Klawun, wie stark der Firmenlauf inzwischen in der Stadt verankert sei.



Roman Klawun, Karsten Pannwitt und Thomas Werischong (v.l.) vom ILL präsentieren die von Hortkindern gebastelten Siegerbrillen. FOTO: THOMAS NIEBUHR

Und noch ein Beispiel nennt Klawun: Nachdem im vergangenen Jahr Steinmetze die Siegetrophäen herstellten, produzieren in diesem Jahr die Auszubildenden

von Neptun-Industries mit eigenen Händen die Pokale für den Firmenlauf. Anmelden können sich Unternehmen online noch bis zum 16. Juni, wirbt Roman Klawun.

## Plastiken werden abgebaut

**Schmarl.** Die Figurengruppe „Heimkehr des Seemanns“ wird abgebaut. Die 1986 im Schmarler Landgang errichtete Terrakotta-Figurengruppe wird eingelagert. Das Amt für Kultur, Denkmalpflege und Museen wird die vier Figuren damit vor weiteren Beschädigungen bewahren und ihre Restaurierung vorbereiten. Das Ensemble ist Teil einer Freiraumgestaltung im Schmarler Zentrum, in dessen Mittelpunkt, auf einem Hügel, die Figuren angeordnet wurden. Die Gruppe des 2015 verstorbenen Bildhauers Reinhard Dietrich umfasste ursprünglich fünf Plastiken – einen sitzenden Seemann, eine liegende Frau, eine Sonne, einen Fisch und eine Katze. Die Katze wurde durch Vandalismus bereits vor Jahren unwiederbringlich zerstört, während an den übrigen vier Figuren zahlreiche Teile fehlen. Die Rostocker Gesellschaft für Stadterneuerung, Stadtentwicklung und Wohnungsbau mbH plant die Neugestaltung des Schmarler Landgangs bis Ende 2019. Dabei sollen die Kunstwerke restauriert und wieder in dem Wohngebietspark integriert werden.



Diese Figurengruppe wurde 1986 errichtet. FOTO: MATHIAS BRESIEN

## Firma Klüh expandiert

**Stadtmitte.** Nach der Eröffnung einer Niederlassung in Hannover geht das Unternehmen Klüh Multiservices, derzeit mit 30 Niederlassungen bundesweit präsent, weiter in die Fläche: Das Düsseldorfer Unternehmen eröffnete jetzt eine Niederlassung in Rostock. „Wir wollen in der Region deutlich Flagge zeigen“, sagt Reiner Worsb, Holding-Geschäftsführer von Klüh, der mit einer dynamischen Weiterentwicklung in Rostock rechnet. Worsb: „Perspektivisch gehen wir zeitnah von guten Zuwächsen und entsprechender Schaffung zahlreicher Arbeitsplätze aus.“ In Rostock will das Unternehmen, das infrastrukturelle Dienstleistungen wie Cleaning, Catering, Security, Airport Service sowie Facility Service anbietet, noch in diesem Jahr für einen Kunden eine Großküche eröffnen.

## Neue Behandlung an Tierklinik

Tierärzte nutzen Verfahren aus der Humanmedizin

**Barnstorfer Wald.** Als erste tiermedizinische Einrichtung in Mecklenburg-Vorpommern hat die Tierklinik Rostock den so genannten „Vakuum assistierten Wundverschluss“ erfolgreich angewendet. Die offene Wundbehandlung beim Kleintier ist bisher sehr zeit- und kostenintensiv. Wundspülungen und Verbandswechsel müssen mehrfach täglich durchgeführt werden, ein stationärer Aufenthalt ist meist unumgänglich.

Bei dem neuen Verfahren wird die Wunde mit einem sterilen Schwamm abgedeckt und mit einer Folie luftdicht verschlossen. Dann wird ein Unterdruck erzeugt, der Wundflüssigkeit und abgestorbene Zellen aufsaugt. Die Behandlungszeit verkürzt sich für die Patienten. Außerdem ist sie weniger schmerzhaft und dadurch angenehmer.

„Diese offene Wundbehandlung setzen wir seit einigen Monaten

bei unseren Patienten ein“, berichtet Dr. Jens Christian Rudnick, Geschäftsführer der Tierklinik. „Erste Erfahrungen zeigen, dass die Tiere den neuen Wundverschluss sehr gut tolerieren. Das Schwammssystem muss nur alle zwei Tage und nicht mehr wie ein Verband ein- oder zweimal täglich gewechselt werden. Außerdem reduziert sich die Wundschwellung und die Wundränder ziehen sich besser zusammen.“

## „Kultur im Kloster“

Anabel Recker hält Vortrag zum Thema Dichtung

**Stadtmitte.** „Dichtung über Dichtung im Spätmittelalter – Poetologische Meisterliche Lieddichtung“ nennt sich der Vortrag von Anabel Recker aus Hamburg. Zur Veranstaltung „Kultur im Kloster“ spricht sie am 20. Juni um 17.15 Uhr im Kulturhistorischen Museum. Der Eintritt ist frei. Anabel Recker hat Germanistik, Philosophie und Medien- und Kommunikationswissenschaft an den Universitäten Münster und Hamburg studiert. Seit April 2015

promoviert sie im Fach Germanistische Mediävistik im Rahmen des „Doktorandenkollegs Geisteswissenschaften“ der Universität Hamburg.

Diese Veranstaltungsreihe wird organisiert vom Arbeitskreis mediävistischer NachwuchswissenschaftlerInnen in Zusammenarbeit mit dem Kulturhistorischen Museum und gefördert von Franz-Josef Holznagel (Institut für Germanistik) sowie von der Unibibliothek.

Anzeigen

### Nebenjobangebote

**Zusteller gesucht**

Wir bieten Ihnen:

- einen sicheren Arbeitsplatz
- pünktliche und sichere Bezahlung
- einen steuerfreien Nachtzuschlag
- bezahlten Urlaub
- Lohnfortzahlung im Krankheitsfall
- eigenverantwortliches Arbeiten

Bei Interesse erfahren Sie die Kontaktdaten der OZ-Vertriebsagenturen unter Tel. 0381 365123 bzw. per E-Mail: [vertriebslogistik@ostsee-zeitung.de](mailto:vertriebslogistik@ostsee-zeitung.de).

[www.ostsee-zeitung.de](http://www.ostsee-zeitung.de)

**OZ OSTSEE-ZEITUNG**  
Weil wir hier zu Hause sind

### Dienstleistungen

unser **BACHELOR** lädt ein **ROSENFEST**

Samstag, 17. Juni  
Sonntag, 18. Juni

**OZ-GARTENSCHULE**  
„Grüni trifft Domröschen - so sorgen Sie für eine lange Rosenzeit“  
Donnerstag 18 Uhr

**GRÖNFINGERS®**  
[www.groenfingers.de](http://www.groenfingers.de) · [shop.groenfingers.de](http://shop.groenfingers.de)

### Traueranzeigen

#### Statt Karte

Ein Segelschiff setzt seine weißen Segel und gleitet hinaus in die offene See. Du siehst, wie es kleiner und kleiner wird. Wo Wasser und Himmel sich treffen, verschwindet es. Da sagt jemand: Nun ist es gegangen! Ein anderer sagt: Es kommt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem Papa, Schwiegerpapa, Opa, Bruder, Schwager und Onkel



#### Manfred Kleinloh

\* 13. 3. 1947 † 5. 6. 2017

In stiller Trauer:

Markus, Kaddy und Carl Louie Kleinloh  
Dieter und Maria Haase mit Familie  
Jürgen und Dawn Kleinloh mit Familie

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 16. Juni 2017, um 13.00 Uhr in der Kirche Rethwisch statt. Die spätere Urnenbeisetzung im Ruhofort Rostock-Wiethagen erfolgt im kleinen Familienkreis.

Anstelle zugedachter Kranz- und Blumenspenden bitten wir um Spenden für **das Hospiz am Klinikum Südstadt Rostock**; Spendenkonto: IBAN DE 50 130 500 00 02 05 7777 75 BIC NOLADE21 ROS. 18211 Börgerende, Am Conventer See 1